

## Kleine Anfrage

der / des      Abgeordneten Heiko Hilker  
                     Linksfraktion.PDS

Thema:        **Polizeieinsatz im Asylbewerberheim in Döbeln am 27.09.06 (II)**

Nach Augenzeugenberichten ereignete sich am Mittwoch, dem 27.09.06 in Döbeln folgendes: In der Zeit vom 24.09.06 – 30.09.06 fand in Döbeln die interkulturelle Woche statt. Ungeachtet dessen, wollte die Ausländerbehörde einen Vietnamesen abschieben. Gegen 23.00 Uhr fuhren vier Mannschaftswagen und ein Streifenwagen vor das Asylbewerberheim. Durch die anwesenden Polizisten wurden im Beisein von Herrn Engel (Mitarbeiter der Ausländerbehörde) alle Zimmer durchsucht. Dabei waren die Polizisten in voller Montur gekleidet und nahmen so auch keinerlei Rücksicht auf schlafende Kinder. Leider finden diese Maßnahmen so wie beschrieben regelmäßig statt und stellen keine Ausnahme dar.

Frage an die Staatsregierung:

1. Warum werden nach der Suche einer Person alle Zimmer durchsucht?
2. Warum müssen sich Leute dabei ausweisen, die ganz offensichtlich nicht die gesuchte Person sein können?
3. Erachtet die sächsische Staatsregierung solche Aktionen als verhältnismäßig?

Dresden, 09. Oktober 2006



MdL Heiko Hilker

Eingegangen am: 11. OKT. 2006

Ausgegeben am: 08. NOV. 2006



SÄCHSISCHES  
STAATSMINISTERIUM  
DES INNERN

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN  
01095 Dresden

DER STAATSMINISTER

Herrn Erich Iltgen, MdL  
Präsident des Sächsischen Landtages

Dresden, den 3.11.2006  
Aktenzeichen: 31-0141.50/2910  
(Bitte bei Antwort  
angeben)

- im Post austausch -

**Kleine Anfrage des Herrn Abgeordneten Heiko Hilker, Linksfraktion.PDS  
Drs.-Nr.: 4/6693  
Thema: Polizeieinsatz im Asylbewerberheim in Döbeln am 27.09.06 (2)**

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

**„Nach Augenzeugenberichten ereignete sich am Mittwoch, dem 27.09.06 in Döbeln Folgendes: In der Zeit vom 24.09.06 - 30.09.06 fand in Döbeln die interkulturelle Woche statt. Ungeachtet dessen, wollte die Ausländerbehörde einen Vietnamesen abschieben. Gegen 23.00 Uhr fuhren vier Mannschaftswagen und ein Streifenwagen vor das Asylbewerberheim. Durch die anwesenden Polizisten wurden im Beisein von Herrn Engel (Mitarbeiter der Ausländerbehörde) alle Zimmer durchsucht. Dabei waren die Polizisten in voller Montur gekleidet und nahmen so auch keinerlei Rücksicht auf schlafende Kinder. Leider finden diese Maßnahmen so wie beschrieben regelmäßig statt und stellen keine Ausnahmen dar.“**

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1:  
Warum werden nach der Suche einer Person alle Zimmer durchsucht?**

Im Regelfall beschränkt sich die Suche auf das zugewiesene Zimmer des ausreisepflichtigen Asylbewerbers.

Im konkreten Fall hielt sich der ausreisepflichtige Asylbewerber nicht in seinem Zimmer auf. Im Weiteren wird auf die Antwort zur Frage 2 der Drucksache 4/6692, dritter Absatz, verwiesen.

**Frage 2:**

**Warum müssen sich Leute dabei ausweisen, die ganz offensichtlich nicht die gesuchte Person sein können?**

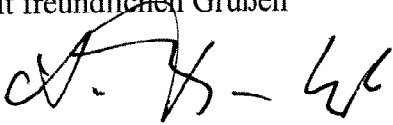
Es wird auf die Antwort zur Frage 2 der Drucksache 4/6692, dritter Absatz, verwiesen.

**Frage 3:**

**Erachtet die sächsische Staatsregierung solche Aktionen als verhältnismäßig?**

Ja. Die sächsische Polizei hat der Rechtsordnung mit im konkreten Einzelfall erforderlichen, geeigneten und verhältnismäßigen Maßnahmen zur Geltung verholfen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dr. Albrecht Buttolo', written in a cursive style.

Dr. Albrecht Buttolo